

Zusammenfassung:

Die Reporterin Nora Neugier soll über das Schützenfest in Gallenbach berichten. Sie ist beeindruckt von der ausgelassenen Stimmung im Festzelt und unterhält sich mit einigen Besuchern über die Hintergründe zum Fest. Für ihre Reportage hat sie außerdem viele Infos über das Vereinsleben in Deutschland auf Lager.

- (Voxpops:) „Zusammengehörigkeitsgefühl“ – „viele Freunde“ – „Tradition“ – „sportliche Aktivitäten“ – „Fröhlichkeit“ – „Zusammenhalt“ – „die Geselligkeit“ – „Hier wird die Gemeinschaft gefördert.“
- Nora: Nora Neugier?
- Redakteur: Nora, ganz dringend! Wir brauchen unbedingt morgen noch einen Beitrag. Assistent Paul aus der Aufnahme ist schon dort und wartet auf dich. Die Adresse schick ich dir dann gleich.
- Nora: Was, was? Ok, alles klar. Ich schwing mich auf meinen Roller.
- Nora: Ach das is' ja hübsch hier! Dieses süße kleine Zelt und die jungen Burschen mit ihren Lederhosen. Hey, wer bist denn du und was ist hier los?
- Festbesucher 1: Ich bin der Manuel aus Gallenbach. Wir feiern unser 50-jähriges Vereinsjubiläum von Jagdlust Gallenbach.
- Paul: Nora, los, komm her! Der Chef dreht durch, wenn wir keinen ordentlichen Beitrag liefern.
- Nora: Ja, ja - kann losgehen. Test, Test, 1, 2, 3. Bin ich drauf?
- Paul: Ja, leg los.
- Nora: Herzlich Willkommen! Eure Nora Neugier ist heute wieder unterwegs. In der heutigen Sendung geht um das Vereinsleben in Deutschland. Um euch Infos direkt vor Ort zu liefern, bin ich nach Gallenbach gefahren. Denn hier, in einem kleinen Ort in der Nähe von Augsburg, findet heute das alljährliche Schützenfest statt. Die Stimmung ist der Wahnsinn, das Wetter spielt mit und das ganze Dorf ist auf den Beinen. Wir stehen hier auf einem großen Platz mitten im Ort. Es gibt ein Festzelt mit einer kleinen Blaskapelle und viele Gäste tragen schicke Trachten. Mensch, das ist ja echt toll, was der Schützenverein hier auf die Beine gestellt hat. Ich dreh hier jetzt mal eine Runde und schau mal, was mir hier so geboten wird.
- Paul: Du Nora, was ist eigentlich ein Schützenverein?

- Nora: Ein Schützenverein widmet sich in erster Linie dem Schießsport, aber wie Du siehst, kommt das Feiern auch nicht zu kurz. Viele halten an dem Klischee fest, Vereine wären aus der Mode und altbacken, aber was wir hier sehen, beweist uns das Gegenteil. Es gibt immer noch über 500.000 Vereine in Deutschland. Für jedes Hobby oder Interesse ist etwas dabei: Fußballvereine kennst du ja bestimmt von zu Hause, oder vielleicht habt ihr in deinem Ort auch einen Tennisverein. Dann gibt es noch Turnvereine, Angelvereine und noch ganz viele andere. Und wie wir hier in Gallenbach sehen, ist die Jugend weiterhin stark engagiert. Dabei liegt Deutschlands Vereinsdichte, bezogen auf Europa, nur im Mittelfeld. In Skandinavien und in den Niederlanden ist das Vereinsleben sogar noch größer ausgeprägt. So, was mich jetzt interessiert: Welchen Stellenwert hat das Vereinsleben hier in der Region?
- Festbesucher 1: Ja, bei uns auf dem Land gehört's einfach mit dazu, dass man in einem Schützenverein drin ist.
- Festbesucher 2: Also, einen sehr hohen Stellenwert. Da identifizieren sich halt dann die Leute wieder damit. Das ist halt dann schon sehr förderlich für die Stadt.
- Fr. Lungenmeier: Das Vereinsleben ist hier in Bayern sehr groß. Jede kleine Ortschaft hat ihren Schützenverein, Sportverein, Fußballverein, ... Also jeder ist bestimmt in einem Verein drinnen und es hat einen sehr großen Stellenwert.
- Nora: Das Vereinsleben ist also von hoher Bedeutung. Falls einige von euch nicht wissen, was überhaupt ein Verein ist: Vereine sind ehrenamtliche Organisationen. Sie übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher, politischer und gesellschaftlicher Aufgaben und gestalten und fördern so maßgeblich das soziale Zusammenleben. Vereine stiften also gesellschaftlichen und sozialen Nutzen für das Land und die Menschen, die darin leben. Und das ehrenamtliche Engagement, das schärft das Bewusstsein für die Themen in der Gesellschaft. Aber was macht das Vereinsleben aus?
- Ach Freunde, was hab ich wieder für ein Glück, da kommt gerade der Herr Achter, der Schützenmeister und Vereinsvorsitzende. Der kann uns sicher die Frage beantworten, was genau die Leute dazu motiviert, sich ehrenamtlich in Vereinen zu engagieren.
- Herr Achter: Wir haben im Prinzip im Schützenwesen diese großen drei Säulen: Wir haben den Sport, die Tradition und die Gesellschaft. Der Sport ist Schießen, das ist klar, die Geselligkeit ist das Zusammenkommen, das Ratschen – das gehört unbedingt mit dazu, und dann haben wir die Tradition. Und das ist einfach diese große Gemeinschaft, die wir so haben.
- Nora: Der Reiz liegt wahrscheinlich darin, dass Menschen gemeinsame Interessen haben und sie zusammen ausüben möchten. Denn wenn man gemeinsame Interessen hat, zum Beispiel Angeln, Radfahren oder Schachspielen, dann fühlt man sich ja auch eher einer sozialen Gruppe zugehörig, und das stärkt den

Zusammenhalt untereinander. Dann liegt die Motivation, sich zu engagieren, sicher darin, Verantwortung zu übernehmen, um einen Teil zum Bestehen der Ortsgemeinschaft beizutragen. Die Gemeinschaft steht also im Vordergrund. Solche schönen Feste wie hier sind ja auch nicht zu unterschätzen!

Festbesucher 3: Na, einfach beieinander sein, zusammenleben – einfach eine Gaudi, ja....

Festbesucher 4: Ja, Gaudi haben! „Scheiß auf Frau und Kind – Hauptsach is‘, der Bierfahrer kimmt!“

Nora: Naja, feiern und Spaß haben will jeder. Aber da steckt doch sicher auch eine Menge Arbeit und Engagement hinter dem Vereinsleben, oder?

Festbesucher 5: Fällt mir nicht wirklich etwas Gescheites ein, weil es ist brutal anstrengend, also als Aktiver. Sehr zeitaufwendig, wenn man es gescheit macht. Spaß macht’s auch.

Nora: Wie der deutsche Dichter Johan Gottfried Seume schon sagte:

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.“

Herr Seume empfiehlt also, sich in sozialen Gemeinschaften niederzulassen. Vereine fördern dieses Gemeinschaftsgefühl, denn die Vereinsfeste unterteilen das Jahr in soziale Höhepunkte. Auf jedes dieser Feste kann man sich freuen. Das bietet einer Gemeinschaft Orientierung und dann kann man den oft stressigen Alltag leichter ertragen.

Jetzt interessiert mich mal, welche Feste hier in der Gegend rund um Augsburg überhaupt regelmäßig stattfinden. Es kennt sich wahrscheinlich niemand besser mit Feierlichkeiten aus als unser Freund und Helfer - die Polizei! Ich hab jetzt hier Fr. Lungenmaier, Polizeioberrmeisterin. Frau Lungenmaier, erzählen sie unseren Zuhörern doch mal, welche Feste hier in der Region noch so gefeiert werden.

Fr. Lungenmaier: Bei uns in der Gegend gibt es auch zwei Brauereifeste. Der Sportverein macht auch mit, organisiert mit und hilft mit. Ansonsten: Schützenvereine haben jeweils ihren Schützenball oder Königsball einmal im Jahr.

Nora: Frau Lungenmaier, sie haben ja nun auch langjährige Erfahrung, was das Vereinsleben angeht. Sie waren bereits jahrelang in Hamburg im Schützenverein Mitglied und nun seit einiger Zeit auch in Bayern. Jetzt bin ich neugierig: Gibt es denn Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland? Und inwieweit unterscheidet sich das Vereinsleben zwischen diesen Gegenden?

Fr. Lungenmaier: Der Norden ist schon etwas traditioneller. Wir haben Schützenuniformen, die sich etwas von denen hier in Bayern unterscheiden. In Bayern ist auch Tracht sehr groß vorhanden. Ansonsten wird gefeiert – in Bayern und Hamburg gleich, definitiv!

Nora: Gefeierte wird also überall gleich, das halten wir doch mal fest! Ich fasse für euch noch mal zusammen, was wir heute alles erfahren haben. Wir wissen jetzt, dass es rund 500.000 Feuerwehr-, Musik-, Sport-, und Traditionsvereine in Deutschland gibt. Vereine übernehmen wichtige soziale und kulturelle Aufgaben und gestalten so maßgeblich das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland. Die Motivation, sich in Vereinen zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, liegt darin, eine soziale Rolle einzunehmen. Auf diese Weise kann jeder Einzelne einen Beitrag zum Bestehen einer Gemeinschaft beitragen. Vereinsfeste unterteilen das Jahr in soziale Höhepunkte, auf die man sich immer wieder freuen kann. Das bieten einer Gemeinschaft Orientierung und lässt sie den oft stressigen Alltag leichter ertragen.

Meine lieben Zuhörer da draußen, Vereine fördern und strukturieren also das Zusammenleben in der Gesellschaft! Ich weiß nicht wie es euch geht, aber mich begeistert das Vereinsleben jetzt noch mehr. Egal ob jung oder alt, jeder kann seinen Platz im Verein finden. Und wer im Verein ist, der kann sich auf vielfältige Art und Weise einbringen und so seinen Teil zum Gemeinwohl beitragen.

Auch wenn das Vereinsleben viel Arbeit, Stress und Entbehrung mit sich bringt, so überwiegen doch letztlich der Spaß und das Gefühl, etwas Gutes geleistet zu haben. Und mal ehrlich: Wer sitzt nicht gerne mit Freunden, Nachbarn und Bekannten gemütlich zusammen? Egal ob es in einem Verein um Tradition, Sport, Tiere, Tanz, Handarbeit, Kunst, Musik oder Umwelt geht - es ist für jeden was dabei.

Nun, das war's auch schon wieder von mir! Ich hoffe, ihr seid bei der nächsten Sendung wieder dabei! Zum Schluss gibt es bei uns noch den bewährten Insider-Tipp – heute natürlich mit ein paar nützlichen Infos rund um das Vereinsleben:

Insider: Es muss nicht immer der Club oder die Großraum-Disco sein. In ländlichen Gegenden finden regelmäßig Veranstaltungen und Feste statt, die dazu einladen, das Vereinsleben auch mal hautnah kennen zu lernen. Das können Maifeste, Feuerwehrfeste oder auch mal einfache Dorffeste sein. Da geht auch richtig die Post ab!

Über interessante Vereine in der Region informieren und mitmachen!

Viel Spaß!

Nora: Ihr habt es gehört – stürzt euch ins Abenteuer und entdeckt das Vereinsleben in Deutschland von einer ganz neuen Seite! Damit verabschiede ich mich und freue mich, wenn ihr auch beim nächsten Mal wieder dabei seid.

Autoren:

Monika Prockyte, Martin Warnecke, Teresa Fey